

# Kolben im Bremssattel festgegammelt!

**Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 30. Mai 2010 um 15:11**

Hallo liebe TF Gemeinde!

Nun hat es uns auch einmal erwischt. Nachdem ich lautes Quietschen und leichte Schleifgeräusche in sämtlichen Geschwindigkeitsbereichen festgestellt habe wurde die Bremse auf mein anraten hin überprüft.

Fazit: Im Bremssattel hinten (Beifahrerseitig) ist der Kolben festgegammelt. Unser T ist BJ. 08/2004 und hat aktuell 78 tkm runter. Wartung erfolgte steht beim 😊 und letzte Inspektion war im Mai 09 bei 64tkm.

Kulanzantrag macht laut Aussage keinen Sinn mehr, da wir ja schon deutlich über den 4 Jahren liegen. Ich dachte mich aber erinnern zu können, das dies auch bis 100tkm gilt.

Bei meinem Dad ist wegen desselben Problems fast sein Touran letztes Jahr abgebrannt. Nach festsitzen des Kolbens ist der Sattel so heiß geworden das er sämtlich Teile ausgeglüht hat.

Das kann doch alles nicht sein, was da verbaut wird 🙄

Glück im Unglück ist, das die Bremsen hinten eh nun fällig gewesen wären, und es somit nur einmal Arbeit ist.

Mittwoch soll alles verbaut werden. Bin gespannt!

LG  
Manu

PS. In 2 Wochen wird endlich unsere abnehmbare AHK verbaut 😄

---

**Beitrag von „macko“ vom 30. Mai 2010 um 19:20**

Hi,  
davor ist mir auch mulmig.  
Einen Fall hab ich letztens auch im Forum hier gelesen, auch hinten.

gruss  
marco

---

### **Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 30. Mai 2010 um 20:50**

Ja den Fall von Fisch meinst du sicher. Den habe ich mir auch durchgelesen. Aber ich kenne das leider von einigen Fahrzeugen der VAG Gruppe. Das ist echt traurig und dabei wird der dicke immer so gut gepflegt.

Die Rechnung wird auf jeden Fall saftig werden. Weiß jemand hier ob man den Sattel mit dem Dichtsatz von VW wieder instandsetzen kann? Was anderes machen die bestimmt danach mit meinem Sattel auch nicht.

LG  
Manu

---

### **Beitrag von „Jens1610“ vom 31. Mai 2010 um 10:36**

Hallo Manu,

meine Feststellbremse bzw. die beiden Bremszylinder mussten vergangenes Jahr auch noch ersetzt werden. Sie waren in ihre Einzelteile zerfallen. Es hat ca. 800 Euro gekostet.

Gruß von Jens aus Sachsen

---

### **Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 2. Juni 2010 um 18:35**

So Leute, es gibt eine Lösung, die für unser Problem auch für viele hier interessant sein kann.

Da wir ja dieses berühmte Bremsenquitschen sowohl vorwärts als auch rückwärts hatten wurde ein festgelaufener Bremssattel vermutet. Dem ist nicht so!

Das Quitschen wie es viele von Euch kennen werden (es gab hier mal einen lang diskutierten thread drüber) kommt weil mit die Bremsbacken der Feststell (Park) Bremse nach außen gewandert sind und somit nicht mehr komplett getrennt haben. Morgen kommen neue "Backen" rein und ich habe ihn wieder. Habe aber gleich noch die normalen Beläge und die Scheiben mit erstzen lassen. Die waren auch fast runter. Außerdem ist der Innenbereich der hinteren Bremsseibe die Trommel für die Feststellbremse. Somit ist der Tausch ratsam gewesen.

Hoffe ich konnte auch anderen damit helfen!

LG Manu

PS. Wenn einer der Admins den Thread den ich meinte adhoc findet, darf er ihn gerne einbind oder mit diesem verlinken. Ich weiß das z.B. Eric (Darkdiver) & Stephan(Sittingbull) etc. auch Quitschprobleme mit ihren Bremsen hatten. An die Feststellbremse denke viele halt nicht, auch nicht der Freundliche.

---

## Beitrag von „sebastian85“ vom 3. Juni 2010 um 13:08

### Zitat von T-Bone Shifter

Weiß jemand hier ob man den Sattel mit dem Dichtsatz von VW wieder instandsetzen kann?

Ich kann nur für die vorderen Bremssättel sprechen.

Als wir bei meinem T-Reg an der Vorderachse die Beläge gewechselt haben, mussten wir feststellen, dass die Gummi-Dichtung der Bremskolben massiv deformiert waren. Irgendjemand muss da mal unsachgemäß mit einem Schraubenzieher die Bremsbacken rausgehobelt haben.

Da die Gummi-Dichtungen daher nicht mehr vollständig abschließen konnten, sammelte sich Dreck und die Bremskolben wurden immer schwergängiger.

Die Bremsbeläge trennten sich somit nicht mehr weit genug von der Scheibe und es quietschte...

Mit dem Rep.-Satz des Bremssattels (TN 7L6 698 471 A, beim 😊 pro Sattel 22 Euro) konnten die Gummidichtungen getauscht und das Problem rechtzeitig und kostensparend behoben werden. Die Reparatur ist jedoch verhältnismäßig zeitintensiv...

Klar: sämtliche Reparaturen am Bremssystem sollten durch fachkundiges Personal durchgeführt werden.

(Ein solcher hat mir ständig über die Schulter geschaut und die entsprechenden Anweisungen gegeben)

Hoffe, ich konnte helfen! 🙏

Sebastian

---

### **Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 3. Juni 2010 um 19:06**

So Liebe Freunde!

Der Dicke parkt wieder auf unserem Grundstück und es wurde die Bremse hinten komplett neu gemacht. Also Scheiben, Beläge und Parkbremsbelagsbacken (was für ein Wort) 🙏

Bin echt zufrieden. Kein Quietschen mehr und schön neu alles!

LG

Manu

---

### **Beitrag von „ro36“ vom 6. Juli 2010 um 12:04**

Hallo, auch ich bin von dem völlig unerwartetem Problem betroffen.

Nachdem ich vor 3 Wochen die vorderen Bremsklötze habe wechseln lassen-beim VW Händler in VS- und ich mich sehr über die weit erhöhten Preise der E-Teile geärgert habe, hat die Kontrolle bald wieder aufgeleuchtet.

Diesmal konnten es ja nur die hinteren Beläge sein.

Ich beschloß es in Eigenregie zu beheben.

Dafür besorgte ich im Internet die passenden Bremsklötze, und begab mich zu meinem Reifendienst auf die Hebebühne.

Ich musste feststellen dass die alten Klötze sehr fest sassen, und vor allem die Kolben nur unter mithilfe von einem Reifenmontierhebel und mit äusserster Gewalt zurückzusetzen waren. Vor allem der rechts hinten innen.

Da hatte sich auch der Belag unverhältnismäßig abgenutzt, dadurch dass er nicht mehr richtig löste.

Es darf nicht sein dass nach 3 Jahren und 53000 km ein Bremssattelkolben festgeht!!  
Nächste Woche habe ich einen Termin bei VW und werde darauf bestehen dass Kulanzantrag gestellt wird.

Aufgefallen ist mir schon beim Wechsel der vorderen Bremsklötze wie viel Mühe der Monteur hatte die Kolben zurückzudrücken. Auch viel mir auf das die oberseite der Kolben mit einem weissen Belag- als wäre es Backpulver - bedeckt war.

So ein Belag kann doch nur von einer Leichtmetall Legierung stammen und die hat bei einem Bremskolben nichts zu suchen.

Bin gespannt wie die Sache endet und werde berichten.

Gruß

Alfred

PS: Hatte bis vor kurzem noch meinen Dicken als absolut Mackenfrei gelobt!!!!

---

### **Beitrag von „ap11“ vom 6. Juli 2010 um 18:37**

#### [Zitat von ro36](#)

...Es darf nicht sein dass nach 3 Jahren und 53000 km ein Bremssattelkolben festgeht!!  
Nächste Woche habe ich einen Termin bei VW und werde darauf bestehen dass Kulanzantrag gestellt wird....

PS: Hatte bis vor kurzem noch meinen Dicken als absolut Mackenfrei gelobt!!!!

Kommt drauf an.Falls dein Fahrprofil ähnlich impulsive Spontanausflüge in den Dreck wie z.B. bei T-bone Shifter([siehe z.B. hier](#) ) aufweist,würde mich das nicht so sehr wundern.🤔

Gruß

---

### **Beitrag von „PoldyA4“ vom 6. Juli 2010 um 19:20**

Hallo,

scheint ein Serienproblem zu sein



Meinen Dicken hat es vor einem Monat auch erwischt. Bremssattel hinten rechts (Beifahrerseite).

Zu erst wunderte ich mich über leicht höheren Verbrauch und es roch manchmal komisch. Dann hat es einmal richtig gestunken. Da faste ich alle Felgen mal an und verbrannte mir an dem hinteren Rad fast die Hand....

Werkstatt des Vertrauens hat alles ausgebaut, Bremskolben raus und rein zum freigängig machen. Hat nix geholfen. Neuer Sattel musste her.

Was soll ich sagen. Zum Glück habe ich einen R5 🤖

V6 und Co. ca. 310,- €, R5 150,- €

Ist zwar nicht die Welt, aber auf Dauer (siehe auch Preise Bremsscheiben und Co.) macht sich die Verwandtschaft zum T5 bezahlt 🤖

Viele Grüße  
David

---

### **Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 6. Juli 2010 um 19:24**

Das Problem ist bekannt aber bei uns war es im nachhinein kein Bremssattelproblem sondern bei uns war der Belag der Feststellbremse in der Trommel festgegangen. Dieser ist beim fahren sogar abgerissen.

LG  
Manu

PS:

Nach Ausflügen wie sie AP11 meint ist meine Fahrt immer zum nächsten Kärcher und es wird alles gereinigt. Außerdem sind solche Sachen bei einem Geländewagen und noch dazu bei einem in der Preisliga eine Frechheit!

---

### **Beitrag von „ro36“ vom 7. Juli 2010 um 16:19**

Schön, aber wieviel hat der Spass gekostet???

Gruß

Alfred